

DER DRAHT



We are Family

Mega-Thema Personal: Mitarbeiter zeigen, was KONTEC für sie ist

TITELTHEMA

Perlensuche: Wie KONTEC neues Personal akquiriert 4-5

AKTUELLES

Na sauber: Der KONTEC-Kunde ESTA 6

Mittendrin: Erst Hemminger und der Posträuber 7

KONTEC-Sommerfeste 8-9

UNTER UNS

In der Boomtown Bangalore 10

Sicheres Fahren und gesundes Sitzen 11

Wir sind

einer der führenden Technologie- und Engineering-Spezialdienstleister im süddeutschen Raum.



Wir suchen

**Ingenieure, Techniker,
Absolventen (m/w) ...**

Jobanfänger und alte Hasen, die etwas verbindet:
Die Begeisterung an der besten Lösung.

Wir bieten

spannende Projekte im Auftrag namhafter Kunden,
echte Karrierechancen, direkten Zugang zu den
Technologiezentren und – last but not least –
attraktive Gehälter.



Noch Fragen?

KONTEC GmbH
Personalabteilung
Siemensstraße 16

70825 Korntal-Münchingen
Tel. +49 7150.94972-0
personal@kontec.de

www.kontec.de



Liebe Mitarbeiterinnen,
liebe Mitarbeiter,
sehr geehrte Geschäftsfreunde,

gut die Hälfte des Jahres 2011 liegt hinter uns. Wir können zufrieden sein. Deutschland erlebt einen wirtschaftlichen Aufschwung wie lange nicht und wird dafür vom Ausland beneidet. Vom konjunkturellen Hoch profitieren die meisten unserer Kunden und damit auch wir. Die Anfrage nach KONTEC-Dienstleistungen ist unverändert hoch. Vor allem unsere Geschäfte in der Automobilindustrie laufen sehr gut. Immer wieder kommen neue Anfragen.

Das Wachstum ist insgesamt aber nicht mehr so überhitzt, wie noch vor einigen Monaten. Es verläuft in kontrollierteren und vernünftigeren Bahnen, aber nach wie vor geht es nach oben. Unsere – zugegebenermaßen anspruchsvollen - Erwartungen für dieses Jahr erfüllen sich. Wir liegen in allen Kennzahlen gut im Plan, bisweilen sogar leicht darüber.

Großer Ehrgeiz treibt uns an. Der Anspruch nämlich, in unseren Sparten die Besten zu sein und unsere Kunden optimal zu bedienen. Das setzt voraus, dass wir über genügend hochqualifizierte Mitarbeiter verfügen, die sich schnell in teilweise komplexe Probleme und Fragestellungen einarbeiten und bestmögliche Lösungen liefern können. Wir haben viele solche erstklassigen Leute und auf sie alle sind wir stolz.

In den vergangenen Monaten haben wir aber auch sehr viel dafür getan, neue Experten für uns zu gewinnen. Das hat vielfach auch geklappt. KONTEC ist ein attraktiver Arbeitgeber. Doch der in einigen Bereichen spürbare Fachkräftemangel tangiert auch uns. Wir haben daher vielfältige Aktivitäten gestartet, um dauerhaft und nachhaltig unsere Personalausstattung zu garantieren. Darüber informieren wir ausführlich in dieser Draht-Ausgabe.

Ihre KONTEC-Geschäftsleitung

Klaus Bänsch

Klaus Wagner

Klaus Müller

Perlensuche

KONTEC braucht qualifizierte Ingenieure und Techniker – um sie zu finden wurden vielfältige Aktivitäten gestartet

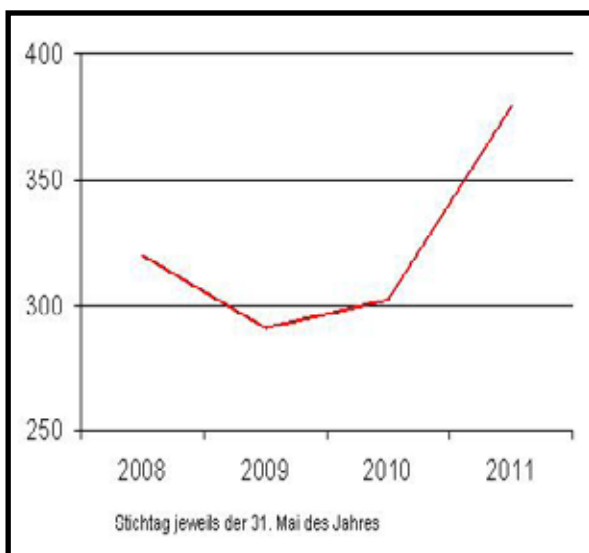
Einfach nur abwarten, bis geeignete Bewerber wegen eines Arbeitsplatzes beim Unternehmen anklopfen – diese Zeiten sind unweigerlich vorbei. Es tobt ein regelrechter Kampf um hervorragend qualifizierte Fachkräfte, vor allem in technischen Berufen. Umso wichtiger ist es, rechtzeitig proaktiv zu werden.

KONTEC hat zuletzt ganz schön an Personal zugelegt. (siehe Grafik auf dieser Seite) und nähert sich der 400-Mitarbeiter-Grenze. Das Wachstum ist beträchtlich und betrug allein von Mai 2010 bis Mai 2011 je nach Standort bis zu knapp 36 Prozent (siehe Grafik nächste Seite).

Allein schon wegen der demografischen Entwicklung wird die Konkurrenz unter den Firmen zunehmen, wenn es um die Rekrutierung guter Mitarbeiter geht. Darin sind sich alle Experten einig. Bei KONTEC stellt man sich dem Problem inzwischen mit vielfältigen Aktivitäten und Strategien. Gesucht werden Ingenieure und Techniker in vielen Fachrichtungen. Um

sie zu finden, werden zahlreiche Aktivitäten auf Fachmessen entfaltet, die Kontakte zu Hoch- und Technikerschulen intensiviert und eigene Anstrengungen unternommen, nicht zuletzt im Internet.

Umgekehrt fällt vielen Hochschulabgängern der Schritt vom Studium ins Berufsleben nicht immer leicht. Oftmals sind Berufsfelder und Anforderungen unklar und es fehlen Kontakte in die Unternehmen. KONTEC bietet die Möglichkeit, ein breites Spektrum an Aktivitäten kennenzulernen. Die direkte Arbeit bei unterschiedlichsten Kunden eröffnet gerade Berufseinsteigern die Möglichkeit, eine breite Palette an Unternehmen und Tätigkeitsfeldern kennenzulernen.



Als Kontaktbörse dienen Veranstaltungen wie die Firmenkontaktmesse Pyramid an der FH in Augsburg. Mitte Mai fand sie statt und KONTEC war dort stark vertreten. „Für uns bot die Messe eine hervorragende Mög-

lichkeit, um mit Absolventen ins Gespräch zu kommen und unser breites Spektrum aufzuzeigen“, sagt KONTEC-Personalleiterin Susanne Lüdemann, die ein positives Fazit zog. „Das ist uns in Augsburg recht gut gelungen, so dass wir zahlreiche vielversprechende Kontakte knüpfen konnten.“ Der Messestand sei gut besucht und der Zuspruch enorm gewesen. Eine Ermunterung, um auch andere vergleichbare Messen zu besuchen.

Viele Standbesucher wollten auch wissen, ob KONTEC Bachelor- oder Masterarbeiten anbietet, und wie es mit Praktikumsplätzen aussieht. „Das sind Themen, die wir verstärkt angehen werden“, kündigte Lüdemann an. In diesem Zusammenhang hat KONTEC damit begonnen, die Kontakte zu Hochschulen zu verstärken.

Im Mai wurde eine Mailing-Aktion gestartet und an 150 Hochschulen bundesweit Plakate und Informationsschreiben versandt. „Darüber hinaus sind wir gerade dabei, Stellenangebote und Firmenprofile an die Career-Center der Hochschulen zu verschicken“, sagt Personalleiterin Lüdemann. In diesem Zusammenhang soll auch diese Ausgabe des Draht verteilt werden.

Aber nicht nur dort, sondern auch im Umgang mit Technikerschulen hat KONTEC die eigenen Aktivitäten erhöht. So nutzte man die Möglichkeit, beim diesjährigen Technikerpräsentationstag in Sin-

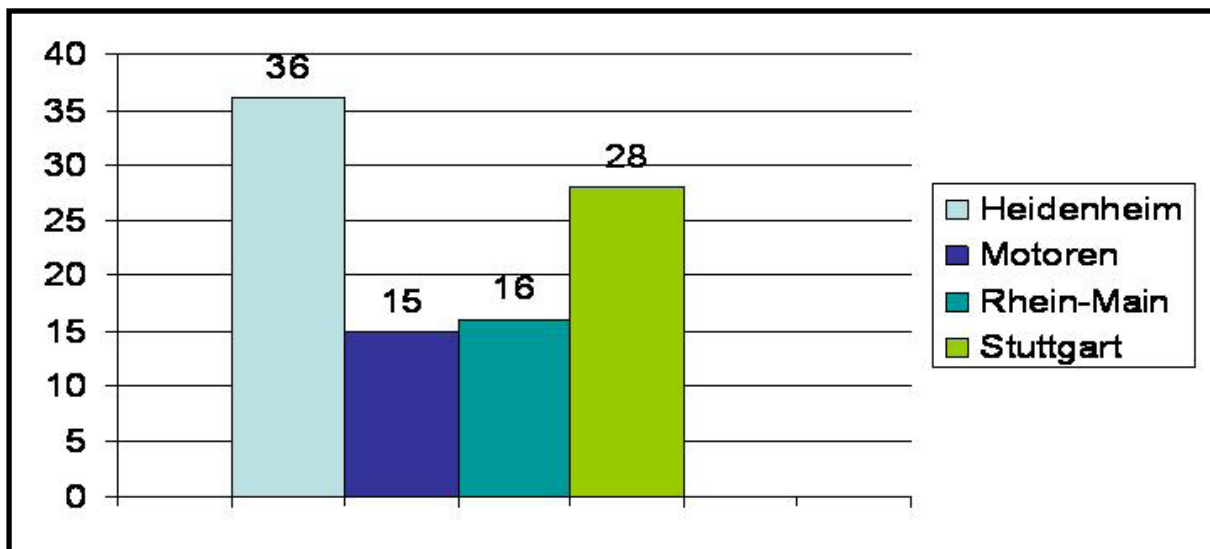


Aktive Suche: Mit einem neuen Messestand wirbt das KONTEC-Team um qualifizierten Nachwuchs für das Unternehmen. Gesucht werden sowohl Ingenieure, als auch Techniker der unterschiedlichsten Fachrichtungen.

delfingen Präsenz zu zeigen. „Auch dort nutzen wir jede Gelegenheit, um mit den Absolventen ins Gespräch zu kommen“, sagt Susanne Lüdemann. Viele Kontakte wurden geknüpft und es sieht ganz konkret so aus, als könnte man aus der Technikerschule Sindelfingen demnächst neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei KONTEC begrüßen. Verstärkt wurde zuletzt auch die Präsenz im Internet. Nicht nur die eigene Homepage wird gera-

de hinsichtlich der Stellengebote aktuell gepflegt; KONTEC ist auch auf einschlägigen Seiten, bzw. in entsprechenden Netzwerken wie Monster, XING, VDI vertreten; Facebook kommt nunmehr auch dazu und Twitter-Aktivitäten gibt es demnächst auch. „Unser bester und wichtigster Partner ist jedoch nach wie vor die Bundesagentur für Arbeit“, sagt Susanne Lüdemann. Die meisten Einstellun-

gen kommen auf entsprechende Vermittlung von Arbeitsagenturen zustande. Nicht nur in Ludwigsburg wird in diesem Zusammenhang eine ganz neue Methode geplant, die man bisher eher bei der Kontakthanbahnung von Singles kennt: Bei einem „Speed-Dating“ sollen sich 40 Ingenieure und Firmenvertreter binnen Minuten kennenlernen. Bekanntlich entscheidet häufig der erste Eindruck. In der Liebe und nicht selten auch im Beruf.



Na sauber!

Innovative Produkte des KONTEC-Kunden ESTA sorgen für reine Luft an Arbeitsplätzen in Industrie und Gewerbe

ESTA ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der Absaugtechnik. Auf Grundlage von Eigenentwicklungen stellt der Absaugtechnik-Spezialist seit fast 40 Jahren ein breites Spektrum an innovativen Produkten und maßgeschneiderten Lösungen für Industrie und Gewerbe her – für unterschiedlichste Branchen und Anwendungsbereiche. Seit kurzem auch in Zusammenarbeit mit KONTEC.

„Durch die kurze Distanz von ESTA zu unserem Technischen Büro in Neu-Ulm sind wir mit unserem Personal kurzfristig und flexibel, entweder auf Abruf zur Unterstützung vor Ort verfügbar, oder bearbeiten im Auftrag unserer Industriekunden Konstruktionsaufträge in unseren Räumlichkeiten“, sagt Thomas Matejetz, Geschäftsführer von KONTEC in Heidenheim. „So sparen wir uns lange Wege und können gemeinsam und schnell an Lösungen arbeiten.“ Neben Aufgaben im Bereich Konstruktion übernehmen die KONTEC-Spezialisten auch Tätigkeiten bei der Pflege und Vereinheitlichung der technischen Dokumentation für die gesamte Produktpalette von ESTA.

Gerade ein mittelständisches Un-

ternehmen wie die Firma ESTA aus dem bayerischen Senden, die als Lieferant hochwertiger Absauganlagen für unterschiedlichste Anforderungen zur Entstaubung eine breitgefächerte Produktpalette anbietet, benötigt aufgrund der von den Kunden geforderten relativ kurzen Lieferzeiten im Bedarfsfall rasche und unkomplizierte Unterstützung im Bereich Engineering. Allein schon um den Vorteil der kurzfristigen Lieferzeiten im wettbewerbsintensiven Markt mit anderen Anbietern voll auszuschöpfen und kundenspezifische Problemlösungen termingerecht liefern zu können.

Die Produktpalette von ESTA umfasst neben mobilen und stationären Entstaubern auch Industriesauger, Schweißrauchfilter, Ölnebelab-

scheider, Absauggebläse, Absaugarme und zentrale Absauganlagen. Denn reine Luft am Arbeitsplatz ist nicht nur eine Frage des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten, sie steigert nachweislich die Produktivität am Arbeitsplatz. ESTA vertritt sein umfangreiches Gerätesortiment mit eigenen Niederlassungen und Vertriebspartnern weltweit.

Das Unternehmen setzt bereits seit Jahren ein Qualitätsmanagement-System ein und ist nach ISO 9001 : 2008 zertifiziert. Darüber hinaus bietet ESTA umfassende Serviceleistungen, die das Unternehmen weltweit zu einem verlässlichen Partner für reine Luft am Arbeitsplatz machen.

Der Erfolg von ESTA ist eng verknüpft mit den Menschen, die für das Familienunternehmen arbeiten. ESTA fördert junge Talente und ermöglicht ihnen attraktive Einstiegsmöglichkeiten. Auch für Absolventen und Berufserfahrene bietet ESTA ein Arbeitsumfeld für die Besten der Branche.



In Sachen moderne Absaugtechnik an Arbeitsplätzen ist die Firma ESTA einer der weltweiten Technologieführer.

Mittendrin

KONTEC-Mitarbeiter Ernst Hemminger wollte nur die Firmenpost holen - da landete er mitten drin in einem vermeintlichen Postraub

Jeden Morgen so gegen neun Uhr fährt Ernst Hemminger mit dem Firmenbus die paar hundert Meter von der KONTEC-Zentrale zur Postfiliale nach Münchingen. Doch am 7. Juli, einem Donnerstag, war von einer Sekunde auf die andere alles ganz anders. Unversehends fand sich der 54-jährige verheiratete Vater von vier Kindern mitten in einem Postraub wieder - der sich Tage danach jedoch als großer Bluff darstellen sollte.

„Ich parkte wie immer den Firmenbus direkt vor der Post“, erzählt Hemminger. Alles sah normal aus, abgesehen von ein paar Streifenpolizisten auf dem Vorplatz. „Weg da, Sie können da jetzt nicht rein“, habe einer der Beamten gerufen. Nicht rein, aber auch nicht mehr weg. Der KONTEC-Bus stand unmittelbar vor der Postfiliale; später sollten sich noch Polizisten hinter dem Auto verschanzen. Hemminger rief im KONTEC-Büro an: „Ich komme später, da ist gerade ein Überfall...“

Was war geschehen? Kurz zuvor hatte der 38-jährige Postangestellte die Polizei alarmiert und angegeben, in der angrenzenden Tiefgarage überfallen worden zu sein. Groß sei der Täter gewesen, schwarz gekleidet, und er habe den Tresor leergeäumt. Dann habe der Räuber ihn gefesselt und sei geflohen. Die Polizei leitete sofort eine Fahndung ein. Nach den Streifenpolizisten rückte am Tatort die Kripo an, dann flog per Hubschrauber auch noch ein Spezialeinsatzkommando der Polizei ein. „So langsam war durchgesickert,



Ernst Hemminger mit dem KONTEC-Bus vor der Postfiliale in Münchingen

dass es da einen Überfall gegeben haben soll“, erinnert sich Hemminger.

Seit fast 14 Jahren arbeitet er für KONTEC, wo er in der Firmenzentrale für die Haustechnik, den Fuhrpark und Arbeits- und Gesundheitsschutz zuständig ist. Jenen Morgen des 7. Juli 2011 wird er wohl nie vergessen. „Es ist schon etwas seltsam wenn Polizisten sagen, man solle sich aus der möglichen Schusslinie fernhalten“, erzählt er. Wirkliche Angst habe ihn zwar nicht beschlichen. Wohl aber sei ihm in den Stunden am Tatort „durch den Kopf gegangen, was wohl gewesen wäre, wenn ich ein paar Minuten früher da gewesen wäre.“ Dreieinhalb Stunden blieb die Innenstadt von Münchingen abgeriegelt. Polizeibeamte durchkämmten die Postfiliale und die angrenzenden Gebiete und suchten nach dem vermeintlichen Täter. Vergeblich. Nur wenige Tage später dann die ganz große Überraschung.

Der Postraub war vorgetäuscht. Der 38-jährige Angestellte hatte alles nur erfunden, mehrere tausend Euro gestohlen und sich anschließend selbst gefesselt und die Polizei gerufen. Als er überführt war, gab er finanzielle Probleme als sein Motiv an. Diese könnten nun noch größer werden. Die Polizei prüft, ob sie ihm die Kosten für den Großeinsatz in Rechnung stellen kann. „Zwei Hubschrauber, SEK, Kripo, die ganzen Absperungen - da käme einiges zusammen“, mutmaßt Ernst Hemminger.

Die Post hat er an diesem Tag nicht mehr abholen können; erst tags darauf lieferte die Deutsche Post die Briefe und Päckchen selbst aus. Seither ist wieder Normalität eingekehrt. Ernst Hemminger holt jeden Vormittag die Firmenpost ab und ist irgendwie froh, dass es kein wirklicher Überfall war. Sonst liefe der Täter womöglich noch frei herum. Und man weiß ja nie...

Einige Fotoimpressionen von den



KONTEC- Sommerfesten 2011



In der Boomtown

Zum fachlichen Austausch mit indischen Kollegen von Bosch reiste KONTEC-Mitarbeiter Luis Quineche ins indische Bangalore

Die südindische Stadt Bangalore ist weltbekannt als innovativer IT-Standort. Tausende Spezialisten arbeiten dort für nahezu alle großen Weltfirmen. Auch touristische Sehenswürdigkeiten gibt es dort zu besichtigen. KONTEC-Mitarbeiter Luis Quineche hatte dort allerdings dienstlich zu tun.

Ziel seiner Dienstreise war es, die Zusammenarbeit der EMV-Simulationsgruppe von Bosch India und Bosch Abstatt auszuwerten. Insgesamt arbeiten in den beiden Gruppen neun Mitarbeiter. Da die Entfernung der beiden Standorte etwa 10 000 Kilometer beträgt, ist es die größte Herausforderung, erfolgreiche Ergebnisse ohne besondere Zeitverzögerungen zu erzielen.

Dementsprechend wurde während Quineches Zeit in Bangalore viel Zeit darauf verwendet, konstruktive Kritik an bestimmte Situationen in der Vergangenheit zu üben, die nicht so gut gelaufen waren. Im Ergebnis ging es immer nur darum, Stärken und Schwächen anzusprechen, die Kooperation zu verbessern und zu klären, wie Verspätungen bei Projekten und einzelnen Ergebnissen in Zukunft verhindert werden können.

Dabei wurde vereinbart, noch enger und professioneller verzahnt miteinander zu arbeiten. Ansprechpartner wurden klar definiert und besprochen, wie man sich gegenseitig besser und effizienter unterstützen kann. Zugleich fand auch ein Wissensaustausch zwischen deutschen und

indischen Kollegen statt. Auch wurden auch verschiedene Strategien vorgeschlagen, um das weitere Wachstum der Gruppe voranzutreiben. „Die Ergebnisse all dieser Gespräche würde ich als produktiv bezeichnen“, sagt KONTEC-Mann Quineche. Einziger Wehmutstrop-

sehr überrascht, wie wichtig diese Sportart in Indien ist.“ Eifrig bemühten sich die Gastgeber, ihrem deutschen Gast nicht nur die ungewohnten Regeln des Spiels zu erklären. „Sie haben mir auch erläutert, was dieses Spiel für sie selber bedeutet“, erzählt Quineche.



Das Bild täuscht - für touristische Ausflüge blieb KONTEC-Mitarbeiter Luis Quineche bei seinem Abstecher ins indische Bangalore keine Zeit.

fen seines Bangalore-Trips: Für die touristischen Sehenswürdigkeiten dieser Boomtown, deren Bevölkerung in den vergangenen zehn Jahren um 38 Prozent zugenommen hat, blieb so gut wie keine Zeit.

Immerhin reichte es dazu, die persönlichen Kontakte mit den indischen Kollegen aufzubauen und zu vertiefen. „Dabei lernte ich eine neue Seite von ihnen kennen“, erzählt Luis Quineche. Ihren Faible für Cricket zum Beispiel. „Ich war

So kam man sich peu a peu näher, was sich sicherlich auch auf die Zusammenarbeit in Zukunft positiv auswirken wird. Dabei wurden auch wichtige Fragen geklärt. Jene zum Beispiel, wer schärferes Essen verträgt, Deutsche oder Inder. Oder, wer wieviel Bier verträgt. Und das alles in einer sehr lauten Stadt, „wo man die Ruhe nur finden kann, wenn die Ruhe innerlich in einen selber ist, oder wenn man sich in einer freundlichen Atmosphäre befindet“ (Quineche).



Zülig um die Kurven

Von 70 Stundenkilometern auf null mit einem Fußtritt, Slalomfahren, die Grenzen des ESP ertasten, plötzlichen Hindernissen ausweichen. All dies waren Themen bei einem Fahrsicherheitstraining am Hockenheim-Ring, zu dem sich KONTEC-Mitarbeiter aus Neckarsulm, Rhein-Main und von der Motorenentwicklung einfanden. Ein Beitrag zur Unfallverhütung, der bestens ankam.



Richtiges Sitzen fördert die Gesundheit

Wie sitze ich richtig - und vor allem gesund? 60 Prozent aller Büroangestellten klagen über Rückenprobleme. Dem wollte man bei KONTEC mit einem speziellen Seminar entgegenwirken. Klaus Hage von der AOK Ludwigsburg stand einer Gruppe von Mitarbeitern nicht nur mit vielen praktischen Ratschlägen zur Seite, sondern zeigte auch ganz konkret, wie man richtig sitzt. Das beginnt schon mit der optimalen Einstellung des Bürostuhls. Daneben gab der Rückentrainer in dem kurzweiligen Seminar auch viele Ratschläge, die der Gesundheit dienen: Besprechungen nicht immer nur im Sitzen abhalten, oder mal die Treppe nehmen anstatt den Aufzug.



Hier finden Sie uns



KONTEC GmbH
Siemensstr. 16
70825 Korntal-Münchingen

Tel.: 07150/9 49 72-0
Fax: 07150/9 49 72-99
E-Mail: vertrieb@kontec.de
<http://www.kontec.de>

Aus Norden:

- A81 bis AS Stuttgart-Zuffenhausen
- B10 Richtung Vaihingen/Enz
- erste Ausfahrt Richtung Müllerheim
- erste Straße rechts abbiegen in Kornwestheimerstraße
- Kreuzung geradeaus
- erste Straße links abbiegen in die Siemensstraße



KONTEC
Engineering Stuttgart GmbH
Siemensstr. 16
70825 Korntal-Münchingen
Tel.: 07150/9 49 72-0
Fax: 07150/9 49 72-99
E-Mail: vertrieb@kontec.de
<http://www.kontec.de>

KONTEC
Engineering Heidenheim GmbH
Grabenstr. 20
89522 Heidenheim a.d. Brenz
Tel.: 07321-9303-0
Fax: 07321-9303-33
E-Mail: heidenheim@kontec.de
<http://www.kontec.de>

KONTEC
Engineering Rhein-Main GmbH
Robert-Bosch-Str. 11B
63225 Langen
Tel.: 06103-30338-0
Fax: 06103-30338-29
E-Mail: rhein-main@kontec.de
<http://www.kontec.de>

KONTEC
Motorenentwicklungsgesellschaft mbH
Nordstraße 38
74912 Möckmühl-Züttlingen
Tel.: 06298-9237-0
Fax: 06298-9237-710
E-Mail: motor@kontec.de
<http://www.kontec.de>

IMPRESSUM

„Der Draht“ Zeitschrift der KONTEC GmbH

Herausgeber: KONTEC GmbH, Siemensstraße 16, 70825 Korntal-Münchingen

Tel. (07150) 9 49 72-0, Fax. (07150) 9 49 72-99

vertrieb@kontec.de, www.kontec.de

Redaktion: Klaus Bänsch, Klaus Wagner, Klaus Müller, Susanne Lüdemann, Ulrich Heiermeier, Uwe Ritzer, Thomas Matejetz, Andreas Klugt

Chefredakteur: Klaus Wagner

Grafik- und Bildgestaltung: Uwe Ritzer, Andreas Klugt

Beiträge: Luis Quineche, Susanne Lüdemann, Thomas Matejetz, Uwe Ritzer,

Fotos: Andreas Klugt

Produktion: Andreas Klugt

Druck: KONTEC GmbH

Auflage: 900

Nachdruck bzw. Vervielfältigung nur nach Rücksprache mit der Redaktion gestattet.

Redaktionsschluss für Heft 03/2011: 15. November 2011